



An den Grossen Rat

07.5266.04

BVD/P075266

Basel, 20. November 2013

Regierungsratsbeschluss vom 19. November 2013

Anzug Stephan Maurer und Konsorten betreffend städtebauliche Aufwertung des Aeschengrabens zum Boulevard

Der Grossen Rat hat den nachstehenden Anzug Stephan Maurer und Konsorten dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

„Der Aeschengraben zwischen Bahnhof Basel SBB und Aeschenplatz ist die bedeutendste Verbindung zur Innerstadt. Obwohl der Aeschengraben sehr grosszügig dimensioniert ist, wird dieses vorhandene Potenzial auf der Strassenseite zwischen Hotel Hilton und dem Parkhaus Aeschen nicht genutzt. Die Strasse wirkt vorstädtisch und verwaist. Das schmale Trottoir und die uneinheitlichen Gehwege entlang der stark befahren Strasse bieten für die Fussgänger kaum Qualitäten. Die ganze Strassenseite verfügt über zuwenig Aufenthalts- und Gehwegflächen. Zudem fehlt ein einheitliches Erscheinungsbild. Ein Grossteil der eigentlich vorhandenen Flächen wird im Mittelteil durch Grünanlagen, Hecken und kleinteiligen Vorhöfen privater Eigentümer und des KV unvorteilhaft besetzt. Mit der Umgestaltung - analog der Situation vor dem Botta/BIZ-Bau - könnte eine zusammenhängende Flanierzone geschaffen werden, die dem Aeschengraben die Bedeutung zurückgibt, die er ursprünglich hatte. Mit einer Aufenthaltsqualität, die sowohl der Aeschenplatz wie auch der Centralbahnhof nicht bieten kann. Gleichzeitig könnten mehrere Liegenschaften aufgewertet werden und die Situation für die Velofahrer verbessert werden.“

Die Anzugsteller bitten den Regierungsrat zu prüfen und zu berichten,

- wie zusammen mit den diversen Liegenschaftseigentümern die Gesamtsituation auf dieser Strassenseite im Sinne eines Boulevard Aeschengraben verbessert werden könnte;
- wie die Realisierung unter Mitbeteiligung der diversen Anstösser aussehen könnte;
- ob gleichzeitig der Veloweg vom Parkweg bis zum Aeschenplatz verlängert werden könnte.

Stephan Maurer, Christoph Wydler, Dieter Stohrer, Markus Benz, Hansjörg M. Wirz, Martin Lüchinger, Roland Engeler-Ohnemus, Arthur Marti, Jörg Vitelli, Hans Rudolf Lüthi, Peter Zinkernagel, Helen Schai-Zigerlig, Eveline Rommerskirchen“

Wir beantworten diesen Anzug wie folgt:

1. Ausgangslage

Der Regierungsrat hat am 13. Januar 2010 erstmals zu diesem Anzug berichtet. Damals wurde ausgeführt, dass im Aeschengraben Fahrbahn-, Gleis- und Leitungssanierungsarbeiten anstehen und dass die Verwaltung daran ist, ein entsprechendes Projekt zu erarbeiten, welches die im Anzug aufgeworfenen Fragen untersucht. Der Grosse Rat hat den Anzug dem Antrag des Regierungsrats folgend stehengelassen.

Am 22. November 2011 hat der Regierungsrat erneut zu diesem Anzug berichtet und beantragt, den Anzug stehenzulassen. Der Grosse Rat hat daraufhin den Anzug am 11. Januar 2012 erneut stehengelassen.

2. Beantwortung der Fragen

An der Beantwortung der Fragen zum Anzug Stephan Maurer haben sich seither keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Die Verwaltung hat zwischenzeitlich ein Ratschlagsprojekt für den Aeschengraben ausgearbeitet. Mit Überweisung des Ratschlags an den Gossen Rat soll der Anzug abschliessend beantwortet werden.

3. Antrag

Auf Grund dieses Berichts beantragen wir Ihnen, den Anzug Stephan Maurer und Konsorten betreffend städtebauliche Aufwertung des Aeschengrabens zum Boulevard stehenzulassen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin